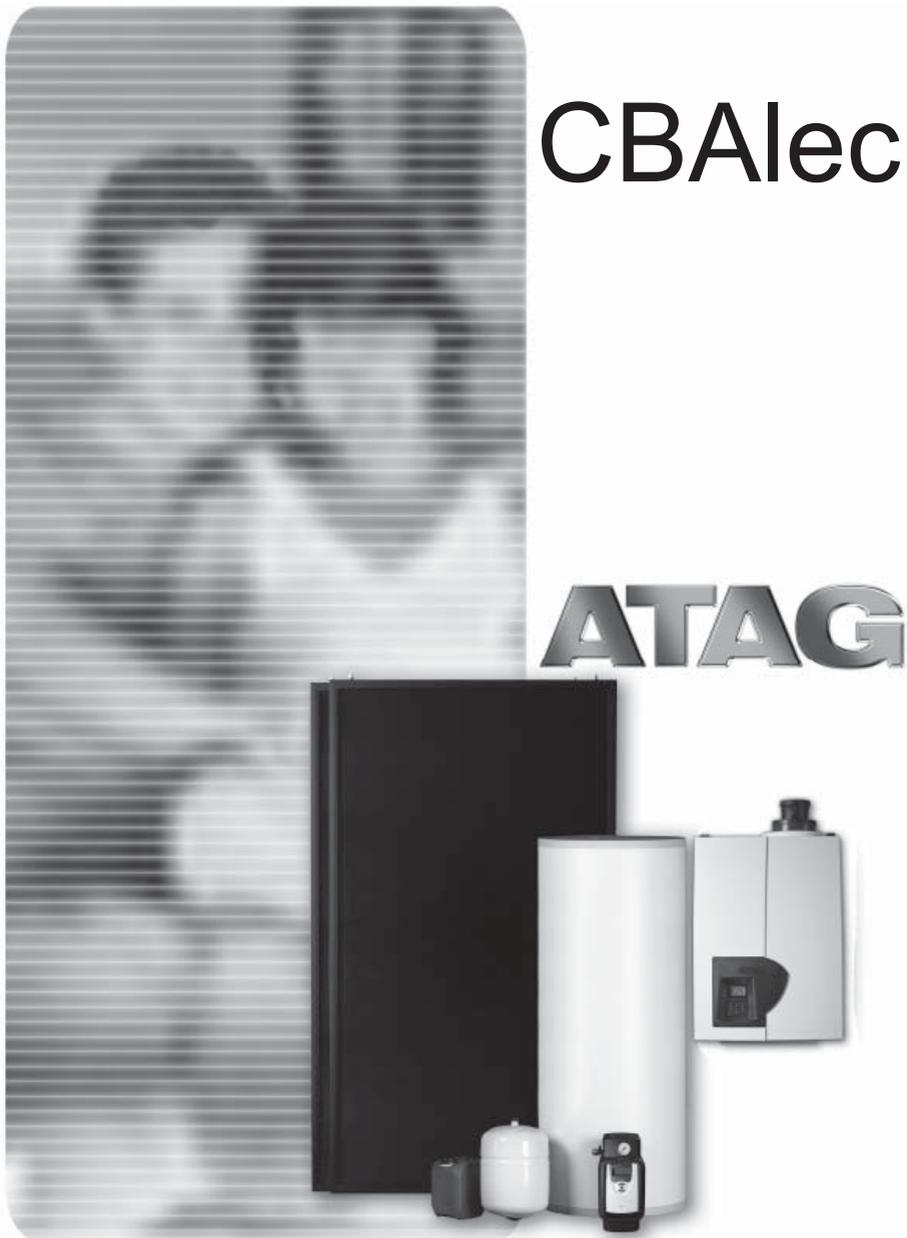


Bedienungsanleitung

CBAlec

ATAG



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Sicherheit	5
3	Gerätebeschreibung.....	7
	Funktionsprinzip	8
4	Funktionstasten am Display	10
	4.1 Reset-Taste.....	10
	4.2 Einstellung der Warmwassertemperatur.....	11
	4.3 Einstellung der Kesseltemperatur.....	11
	4.4 Abfragen von aktuellen Daten	12
5	Nachfüllen der Heizungsanlage	13
6	Außerbetriebnahme der Anlage	14
7	Einstellungsmöglichkeiten Warmwasser (Komfort- und ECO-Funktion) ...	15
8	Pumpendauerlauf	16
9	Fehlermeldungen	17
10	Display und Taster der SolarStation	18
11	Wartung.....	19
12	Gewährleistung	19
13	Reinigung der Verkleidung	19



Achtung!

Zur Wahrung eventueller Gewährleistungsansprüche achten Sie bitte darauf, dass Ihr Fachhandwerksbetrieb die beiliegende Gerätekarte vollständig ausgefüllt an die ATAG Heizungstechnik GmbH zurücksendet. Diese Daten werden vertraulich zu statistischen Zwecken genutzt.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen eine Hilfestellung zur Bedienung und zum Verständnis der Funktionsweise des ATAG CBAlec (ATAG low energy concept) bieten.

Um alle Vorteile des Systems optimal nutzen zu können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch Ihres CBAlec bitte sorgfältig durch. Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, dass die Aufstellung, Einstellung und Wartung Ihres Gerätes nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf. Die ATAG Heizungstechnik GmbH (nachfolgend kurz ATAG genannt) behält sich das Recht vor, seine Produkte ohne vorherige Mitteilung zu ändern.

Unternehmensprofil

Die ATAG Firmengruppe gehört zu den Technologieführern in der Gas-Brennwerttechnik. 1948 als Produzent von Gasapparaten gegründet, bilden Komfort, Haltbarkeit, Leistung und Sicherheit damals wie heute die Basis aller ATAG Produkte. In vielen europäischen Ländern und Nordamerika werden heute ATAG Heizkessel als hochwertige Qualitätsprodukte vertrieben und von Fachleuten wie auch von Verbrauchern sehr geschätzt. Die deutsche ATAG Heizungstechnik GmbH mit Firmensitz in Bocholt ist ein Unternehmen der niederländischen ATAG Heating Corporation B.V., in die auch das frühere Traditionsunternehmen Benraad fusionierte. Die ATAG Heizungstechnik GmbH arbeitet mit dem bewährten ATAG PREMIUM PARTNER SYSTEM. Ausgewählte Fachbetriebe garantieren ihren Kunden die sorgfältige Auswahl, den fachgerechten Einbau, die optimale Einstellung und den zuverlässigen Wartungsservice der Gas-Brennwertgeräte einschließlich Zubehör.

2 Sicherheit

Was ist zu tun, wenn es im Haus nach Gas riecht?

Kein Panik!



Erdgas riecht dank des beigemischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Gasmengen wahrgenommen werden. Bemerkten Sie Gasgeruch, ist das noch kein Grund zur Panik.

Blieben Sie ruhig und beachten Sie die folgenden Punkte:

Keine Flammen, keine Funken!



Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen! Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen.

Deshalb: Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon oder Handy im Haus benutzen!

Fenster auf!



Frische Luft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Türen und Fenster weit öffnen, für Durchzug sorgen.

Wichtig: Auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator einschalten - Funkenbildung!

Gashahn zu!



Schließen Sie die Absperreinrichtungen der Gasleitungen.

Mitbewohner warnen!



Warnen Sie Ihre Mitbewohner (**Wichtig:** klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.

Bereitschaftsdienst anrufen - von außerhalb des Hauses!



Der Bereitschaftsdienst Ihres Netzbetreibers ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und schnell zur Stelle. Dieser Sicherheits-Service kostet Sie keinen Cent - auch wenn es es "falscher Alarm" sein sollte. **Wichtig:** Am Telefon können Funken entstehen. Also nur von außerhalb anrufen!

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachkräften mit geeignetem Werkzeug und kalibrierten Messgeräten ausgeführt werden. Der Austausch von Bauteilen darf nur gegen originale **ATAG**-Ersatzteile erfolgen.

Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Farben usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion führen.

Kontrolle des Füllwassers

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Wasserdruck in der Heizungsanlage.

Verwenden Sie zum Füllen der Heizungsanlage nur sauberes Leitungswasser. Der Zusatz von chemischen Mitteln wie z.B. Frost- und Korrosionsschutzmitteln (Inhibitoren) ist nicht zulässig. Eventuell setzen Sie sich mit einem Fachhandwerksbetrieb in Verbindung.

3 Gerätebeschreibung

Das ATAG low energy concept (CBAlec) wurde für die Heizung und Warmwasserbereitung in Wohnhäusern mit einem niedrigen Energieverbrauch bzw. in Häusern mit einem Niedertemperatur-Abgabesystem (NT-Abgabesystem, Auslegungszufuhrtemperatur max. 50°C) entwickelt.

Sowohl für die Warmwasserbereitung als auch zum Heizen der Räume wird Sonnenwärme genutzt.

Je niedriger die Auslegungstemperatur des Abgabesystems ist, umso mehr Sonnenenergie kann für die Heizung genutzt werden.

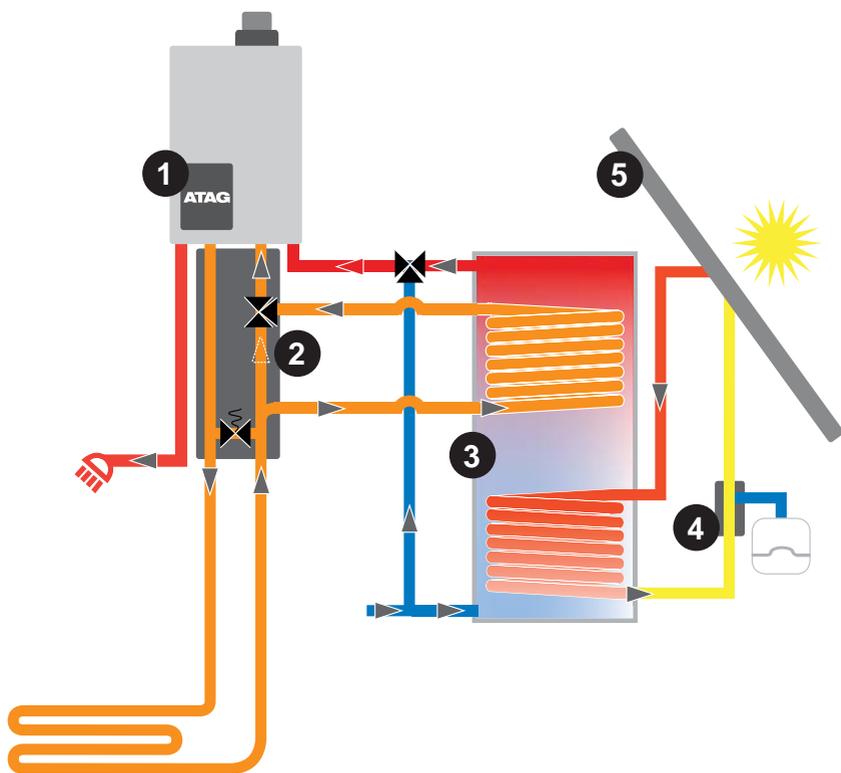
Das CBAlec-System besteht aus einem gut isolierten Speicher mit 2 Spiralen (Wärmetauschern), der mit Trinkwasser gefüllt ist.

- An die untere Spirale wird die Solaranlage angeschlossen.
- An die obere Spirale wird der Heizungsteil des Kombigeräts in Reihe mit dem Abgabesystem angeschlossen. Das Rücklaufwasser aus dem Abgabesystem fließt zunächst durch die Spirale, danach durch den Heizkessel und anschließend wieder in das Abgabesystem.
- Unten am Speicher wird Kaltwasser für die Sanitäreinrichtungen angeschlossen.
- Am oberen Ende des Speichers strömt das vorgewärmte Sanitärwasser in den Kombikessel, wo es bei Bedarf nachgeheizt wird, bis die gewünschte Auslauftemperatur erreicht ist.

Das Solarsystem und der Kombikessel besitzen jeweils eine eigene Steuerung.

Siehe hierzu auch die Skizze auf der nächsten Seite.

Funktionsprinzip



- 1 Kombikessel
- 2 Hydraulikset
- 3 Speicher
- 4 SolarStation
- 5 Kollektorenset

CE



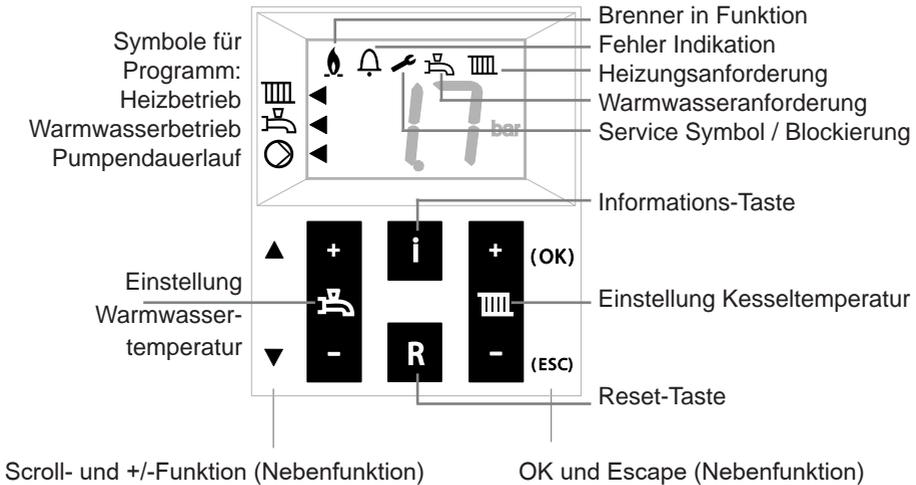
Der ATAG Kessel ist ein geschlossener, kondensierender und modulierender Gas-Brennwertkessel, der mit integrierter Warmwasserbereitung ausgerüstet ist. Das Gerät entspricht den europäischen Richtlinien (CE). Eine entsprechende Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden.

Der Nutzungsgrad des Kessels ist sehr hoch, die Strahlungs-, Konvektions- und Stillstandsverluste sind niedrig. Der Ausstoß von schädlichen Stoffen liegt unter den hierfür festgestellten Normen, so dass der Kessel insgesamt eine sehr umweltfreundliche Art der Wärmeerzeugung darstellt.

4 Funktionstasten am Display



An der linken Frontseite des Gas- Brennwertgerätes befindet sich eine Tür zum Öffnen. Nach dem Öffnen der Tür wird ein Aufkleber mit den Gundfunktionen der Bedienelemente sichtbar, dieser wird mit Hilfe der folgenden Abbildung näher erläutert.



4.1 Reset-Taste



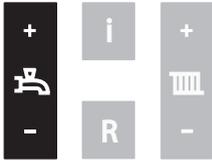
Im Falle einer Störmeldung (Cx xx-Anzeige blinkt) wird das Gerät verriegelt, das folgende Symbol erscheint auf dem Anzeigedisplay (⚠).

Durch Drücken der Reset-Taste kann die Störmeldung quittiert werden.

Nach Quittierung der Störmeldung startet der Kessel neu. Liegt keine Störmeldung vor, hat die Reset-Taste keine Funktion.

Siehe Punkt 8 für eine Kurzübersicht von möglichen Störmeldungen.

4.2 Einstellung der Warmwassertemperatur



Drücken Sie zum Verstellen der Warmwassertemperatur das + oder – der -Taste. Die Temperaturvorgaben verändern sich unmittelbar auf den gewünschten Sollwert.

Warmwasserprogramm AUSSCHALTEN:

Die – Taste () drücken und gedrückt halten bis der Wert sich nicht mehr verändert (niedrigster Einstellwert). Danach noch ein weiteres mal die – Taste betätigen.

Die Warmwasserfunktion ist jetzt deaktiviert und der mittlere Pfeil () erlischt.

Eine erneute Aktivierung des Warmwasserprogramms erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

4.3 Einstellung der Kesseltemperatur



Drücken Sie zum Verstellen der Kesseltemperatur das + oder – der -Taste. Die Temperaturvorgaben verändern sich unmittelbar auf den gewünschten Sollwert.

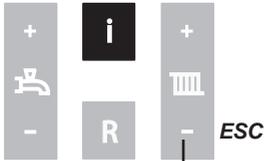
Heizprogramm AUSSCHALTEN:

Die – Taste () drücken und gedrückt halten bis der Wert sich nicht mehr verändert (niedrigster Einstellwert). Danach noch ein weiteres mal die – Taste betätigen.

Das Heizprogramm ist jetzt deaktiviert und der obere Pfeil () erlischt.

Eine erneute Aktivierung des Heizprogramms erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

4.4 Abfragen von aktuellen Daten



Durch kurze Betätigung der i-Taste/Scrolltasten können die folgend aufgeführten Betriebsdaten abgefragt werden:

- A0 = Kesselvorlauftemperatur
- A1 = Kesselrücklauftemperatur
- A2 = Warmwassertemperatur
- A4 = Abgastemperatur
(Nur bei angeschlossenem Abgassensor)
- A5 = Außentemperatur
(Nur bei angeschlossenem Außenfühler)

A6 = Wasserdruck Heizanlage

A9 = Drehzahl Ventilator

Um zur Normal-Anzeige zurückzukehren, betätigen Sie bitte die ESC-Taste.

5 Nachfüllen der Heizungsanlage

Die Heizungsanlage muss mit sauberem Leitungswasser gefüllt werden. In Ausnahmefällen gibt es jedoch stark abweichende Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Befüllen der Heizungsanlagen geeignet sind. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Verwenden Sie keine Zusatzmittel für die Wasseraufbereitung.

Um Korrosion im Kessel und im Heizungssystem zu vermeiden, muss die Wasserhärte des Befüllungswassers im Bereich von $< 12^\circ\text{D}$ liegen. Der pH-Wert des Heizungswassers muss zwischen 5 und 8,5 liegen.

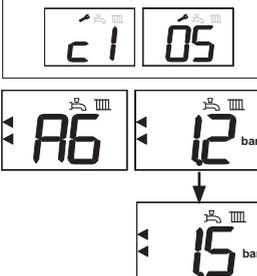
Bitte verwenden Sie zum Nachfüllen der Heizungsanlage das eingebaute Füllventil. Um die Heizungsanlage ordnungsgemäß auf den entsprechenden Betriebsdruck zu bringen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- 1 Füllschlauch an Wasserhahn anschließen
- 2 Füllschlauch komplett mit Wasser befüllen
- 3 Den gefüllten Schlauch am Füllventil der Heizungsanlage anschließen
- 4 Anlagendruck abfragen (i-Taste)
- 5 Anlage bis ca. 1,5 bar (anlagenspezifisch) befüllen
- 6 Wasserhahn schließen
- 7 Entlüften der gesamten Heizungsanlage, beginnend am niedrigsten Anlagenpunkt
- 8 Anlagendruck bitte nochmals kontrollieren und falls nötig wieder auf ca. 1,5 bar nachfüllen



Um den aktuellen Betriebsdruck abzufragen, drücken Sie bitte immer kurz hintereinander die i-Taste bis A6 im Display erscheint. Nach ca. 3 Sekunden wird der aktuelle Anlagendruck am Display wiedergegeben.

Beim Überschreiten eines Anlagendruckes von 1,3 bar wird zum Schutz der Anlagenkomponenten ein automatisches Entlüftungsprogramm für 7 Minuten aktiviert. Im Display wird dann ein c105 angezeigt.

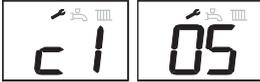


- 9 Wasserhahn und Füllventil der Heizungsanlage schließen
- 10 Füllschlauch entfernen



Nach dem Befüllvorgang sind alle Amaturen zu schließen und der Füllschlauch ist zu entfernen.

Es darf keine dauerhafte Verbindung zwischen Trinkwasser- und Heizungsleitung bestehen.



Nach Ablauf des Entlüftungsprogramms (7 min./) Displayanzeige (c105) befindet sich das Gerät wieder im normalen Betriebszustand.

Das automatische Entlüftungsprogramm dient zum Schutz der Anlagenkomponenten und kann daher nicht deaktiviert werden.

6 Außerbetriebnahme der Anlage



Urlaubsfunktion

Heizungs- und Warmwasserprogramm AUSSCHALTEN: siehe Punkt 4.2 und 4.3.

Achtung!

Falls kein Außenfühler am Wärmeerzeuger angeschlossen ist, besteht nur eingeschränkter Anlagenfrostschutz.

Reparatur- und Wartungsarbeiten

Heizungs- und Warmwasserprogramm AUSSCHALTEN: siehe Punkt 4.2 und 4.3.

Anlage spannungslos machen und gegen das Einschalten sichern.

Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch einen Fachhandwerksbetrieb erfolgen.

Außerbetriebnahme:

Heizungs- und Warmwasserprogramm AUSSCHALTEN: siehe Punkt 4.2 und 4.3.

Anlage spannungslos machen und gegen das Einschalten sichern.

Bitte die gesamte Anlagentechnik heizungsseitig entleeren und gegen Frost sichern. Dies sollte nur durch einen Fachhandwerksbetrieb erfolgen.

7 Einstellungsmöglichkeiten Warmwasser

Komfortfunktion

Werkseitig ist eine Warmwasserkomfortfunktion aktiviert. Der Wärmeerzeuger stellt für die Warmwasserbereitung eine Grundtemperatur zur Verfügung.

Ein geringes Wasservolumen wird auf Temperatur gehalten und somit ständig für die Warmwasserentnahme bereitgestellt.

ECO-Funktion

Alternativ kann eine ECO-Funktion aktiviert werden: Der Wärmeerzeuger stellt für die Warmwasserbereitung keine Grundtemperatur zur Verfügung. Die ansonsten dafür bereitgestellte Energiemenge wird eingespart. Die Reaktionszeit bei Warmwasserentnahme ist abhängig von der aktuellen Heizwassertemperatur.

Aktivierung der jeweiligen Funktion:



Drücken Sie 3 Sekunden die "OK-Taste"

Displayanzeige wechselt "P6 / 81"

Drücken Sie 1x die "Scroll-Taste"

Displayanzeige wechselt "P6 / 84"

Drücken Sie die "OK-Taste"

Display zeigt "b0"

Drücken Sie 1 x die "Scroll-Taste"

Display zeigt "b1"

Drücken Sie die "OK-Taste"

Display zeigt "on"

Mittels der "+" oder "-" Taste können Sie den Einstellwert auf "of" setzen

Sollte im Einstellmodus 8 Minuten lang keine Taste betätigt werden, schaltet das Display automatisch auf die Standardanzeige zurück.

Drücken Sie kurz die "OK-Taste" um die Einstellung zu quittieren

Display zeigt wieder "b1"

Drücken Sie die ESC-Taste, die Standardanzeige wird wieder sichtbar.

8 Pumpendauerlauf



Bei Frostgefahr sollte der Pumpendauerlauf aktiviert werden, um die Gefahr des Einfrierens gering zu halten.



Werksseitig ist ein Automatikbetrieb aktiviert. Die Pumpe geht erst in Betrieb, wenn ein Anforderungswert vorhanden ist. Für die Aktivierung des Pumpendauerlaufes gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Drücken Sie 3 Sekunden die "OK-Taste"

Displayanzeige wechselt "P6 / 81"

Drücken Sie 1x die "Scroll-Taste"

Displayanzeige wechselt "P6 / 84"

Drücken Sie die "OK-Taste"

Display zeigt "b0"

Drücken Sie die "OK-Taste"

Display zeigt "of"

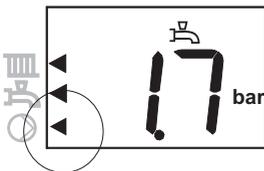
Mittels der "+" oder "-" Taste können Sie den Einstellwert auf "on" setzen

Drücken Sie kurz die "OK-Taste" um die Einstellung zu quittieren

Display zeigt wieder "b0"

Drücken Sie die ESC-Taste, die Standardanzeige wird wieder sichtbar.

Im Display erscheint jetzt ein Pfeil als Indikationsmerkmal für den Pumpendauerlauf.



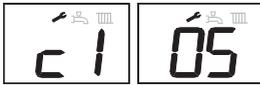
Sollte im Einstellmodus 8 Minuten lang keine Taste betätigt werden, schaltet das Display automatisch auf die Standardanzeige zurück.

9 Fehlermeldungen

Im Falle einer Störung (in der Anzeige blinkt ein "c" mit Nummernote, der Kessel wird verriegelt) können Sie durch Drücken der Reset-Taste die Störung reseten. Sollte die Störung wiederkehren, nehmen Sie bitte mit einem Fachhandwerksbetrieb Kontakt auf und teilen den Nummerncode (cX XX) mit.

Hinweis!

Es werden auch Hinweismeldungen mit einem "c" wiedergegeben, welche nicht mit der "Reset-Taste" quittiert werden müssen, sie heben sich nach Wiedereinkehren des Normzustandes automatisch auf und dienen zur optischen Wiedergabe aktueller Betriebssituationen. Im folgenden einige Beispiele:



Entlüftungsprogramm aktiv

c1 05 Entlüftungsprogramm aktiv (ca. 7 Min.)

Die Wasserdruckmeldungen erfordern ein Eingreifen:

c1 17 Wasserdruck zu hoch (>3bar)

c1 18 Wasserdruck zu niedrig (<0,7bar)

Bei Druckverlusten durch Undichtigkeiten am Wärmeerzeuger oder am Heizsystem, bitte umgehend mit einem Fachhandwerksbetrieb in Verbindung setzen, um Folgeschäden an der Heizungsanlage zu vermeiden.

10 Display und Tasten der SolarStation



Die SolarStation besitzt ein Display und mehrere Tasten.

Funktion

Die Regeleinheit der SolarStation misst die Temperatur im Sonnenkollektor und im Speicher. Auf der Grundlage dieser beiden Werte steuert die Regeleinheit die Solarpumpe an.



Ablesung und Bedienung

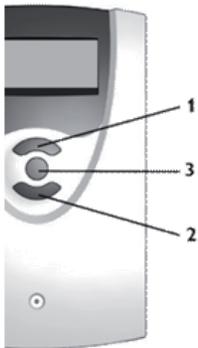
Auf dem Display können die beiden Temperaturen, die Pumpendrehzahl und die Gesamtzahl der Betriebsstunden abgelesen werden.

Zunächst wird die Temperatur des Solarkollektors auf dem Display angezeigt. Diese ist mit den Buchstaben COL gekennzeichnet.

Wird die obere Taste (1) zweimal gedrückt, erscheint TST im Display. Dies ist die Temperatur im unteren Bereich des Speichers.

Wird die obere Taste (1) noch einmal gedrückt, wird n% angezeigt. Dieser Wert entspricht der Pumpendrehzahl in Prozent.

Der letzte Wert, der abgelesen werden kann, ist der Betriebsstundenzähler. Er zeigt an, wie viele Stunden die Anlage insgesamt bereits gelaufen ist. Dieser Wert wird mit hp angegeben.



11 **Wartung**

Die Wartung ist die Kontrolle und Reinigung bzw. der Austausch von verschmutzten und einem Verschleiß unterliegenden Bauteilen des Gerätes oder der Installation.

Das Ziel der Wartung ist eine langfristige Funktionssicherheit und eine wirtschaftliche Betriebsweise des Gerätes. Der Primärenergiebedarf und die Umweltbelastung kann durch Reduzierung der Emissionen von Wärmeerzeugern erheblich gesenkt werden.

Die Firma ATAG empfiehlt die Einhaltung der folgenden Wartungsintervalle:

Einmal im Jahr eine optische Inspektion*
(oder alle 4000 Betriebs-Stunden)

Alle 2 Jahre eine ausführliche Wartung
(oder alle 8000 Betriebs-Stunden)

** Eine optische Überprüfung kann eine Wartung zur Folge haben.*

12 **Gewährleistung**

ATAG bietet Ihnen zu Ihrem Produkt ein Gewährleistungspaket an, das über der gesetzlichen Norm liegt.

Für Details beachten Sie bitte die Gewährleistungsbedingungen auf der Gerätekarte, die bei Ihrem Gerät mitgeliefert wurde.

13 **Reinigung der Verkleidung**

Die Verkleidung des Gerätes besteht aus Kunststoff und ist spritzwassergeschützt (IPX4D) ausgeführt (raumluftunabhängige Betriebsweise). Die Außenreinigung der Verkleidung kann mit einem feuchten Tuch durchgeführt werden. Starke Verschmutzungen dürfen nur mit handelsüblichen, milden Reinigungsmitteln durchgeführt werden. Keine Scheuermittel, keine Lösungsmittel verwenden!



Ihr Fachhandwerksbetrieb:

Firmenname:

Adresse:

Ansprechpartner:

Telefonnummer:

Notdienstnummer: